

Protokollauszug

aus der
10. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversamm-
lung der Landeshauptstadt Potsdam
vom 06.05.2015

öffentlich

**Top 6.23 Radwegverbindung Kuhforter und Werderscher Damm
15/SVV/0229
geändert beschlossen**

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** hat der Vorlage **mit folgenden Änderungen zugestimmt:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt:

1. kurzfristig für den Teilabschnitt des Kuhforter Damm zwischen Lindenallee und Am Urnenfeld eine realisierungsfähige Ausbauvariante für einen straßenbegleitenden Radweg zu erarbeiten. ~~Und für eine schnellstmögliche Umsetzung Sorge zu tragen;~~ Fördermöglichkeiten sind zu prüfen. Die Ortsbeiräte Eiche und Golm sind **in** die Planungen einzubeziehen. ~~Die Eine~~ Ausbauvariante ~~und das Umsetzungsszenario sind~~ **ist** dem Ausschuss SBV ~~in der Juli-Sitzung 2015~~ vorzustellen.
2. Varianten für eine Radwege-Anbindung der Henning-von-Tresckow-Kaserne an die bestehenden Radwege zu erarbeiten. Die Variantenuntersuchung ist dem Ausschuss **für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr im dritten Quartal 2015** vorzustellen. **Eine Entscheidung ist in Abstimmung mit dem derzeit noch in Überarbeitung befindlichen Radverkehrskonzeptes zu treffen.**

(Das Votum des o. g. Ausschusses wurde den Stadtverordneten in einer korrigierten Fassung der „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht.)

Abstimmung:

Die Empfehlung des o. g. Ausschusses wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt:

1. kurzfristig für den Teilabschnitt des Kuhforter Damm zwischen Lindenallee und Am Urnenfeld eine realisierungsfähige Ausbauvariante für einen straßenbegleitenden Radweg zu erarbeiten. Fördermöglichkeiten sind zu prüfen. Die Ortsbeiräte Eiche und Golm sind **in** die Planungen einzubeziehen. **Eine** Ausbauvariante ist dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr **2015** vorzustellen.
2. Varianten für eine Radwege-Anbindung der Henning-von-Tresckow-Kaserne an die bestehenden Radwege zu erarbeiten. Die Variantenuntersuchung ist dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr **im dritten Quartal 2015** vorzustellen. **Eine Entscheidung ist in Abstimmung mit dem derzeit noch in Überarbeitung befindlichen Radverkehrskonzeptes zu treffen.**

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.